

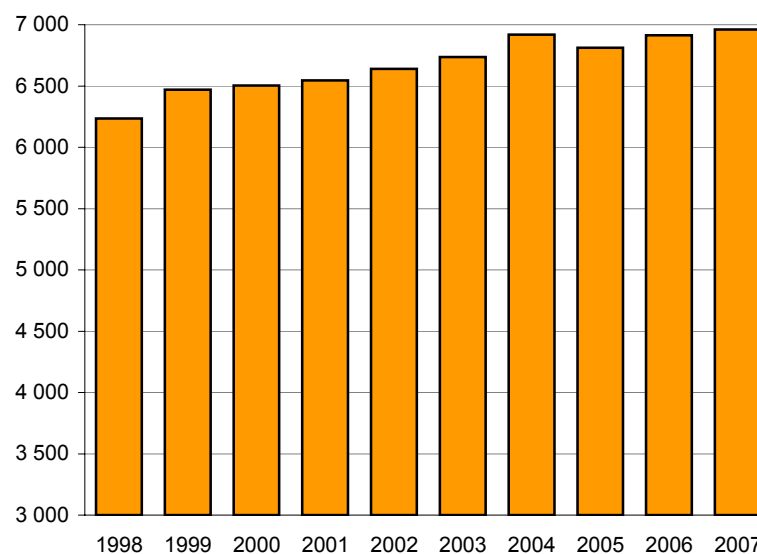
Statistischer Bericht

A IV 1 – j / 07

Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2007

Erteilte Approbationen
 Berufstätige Ärzte
 Nichtärztliches Personal
 Medizinalfachberufe
 Apotheken und Apothekenpersonal
 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin 1998 bis 2007



Statistischer Bericht

A IV 1 – j/07

Herausgegeben im **Februar 2009**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 7,– EUR

Excel-Version: 17,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	
Allgemeine Angaben	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	6
Tabellen	
1 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken in Berlin 1994 bis 2007.....	7
2 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie an psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten erteilte Approbationen in Berlin 2007.....	7
3 Psychotherapeuten in Berlin 2001 bis 2007 nach Geschlecht und Tätigkeitsbereich.....	8
4 Mit vertragsärztlichem Versorgungsauftrag in ambulanten Einrichtungen tätige Psycho- therapeuten in Berlin 2007 nach Bezirken.....	8
5 Im Gesundheitswesen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2007 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit.....	9
6 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2007 nach Fachgebieten und Altersgruppen	10
7 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2007 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen.....	11
8 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2007 nach Bezirken und Geschlecht.....	12
9 Berufstätige Zahnärzte in Berlin am 31.12.2007 nach Bezirken, Art der Tätigkeit und Geschlecht.....	12
10 Niedergelassen tätige Ärzte sowie in Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2007 nach Bezirken.....	13
11 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken je 10 000 Einwohner in Berlin 2005 und 2007 nach Bezirken.....	13
12 Apothekenpersonal in Berlin 2001 bis 2007 nach Berufsgruppen und Tätigkeitsbereichen.....	14
13 Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 2007 nach Berufsgruppen, Geschlecht und Tätigkeitsbereich.....	14
14 Hauptamtliche Ärzte der Krankenhäuser in Berlin am 31.12.2007 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen und Geschlecht.....	15
15 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin am 31.12.2007 nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht.....	16
16 Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter in Berlin am 31.12.2007 nach Bezirken und Berufsgruppen.....	17
17 Berufsgruppen.....	17
18 Absolventen/Schulabgänger der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin im Schuljahr 2006/2007 1 nach Ausbildungsberuf, Abschluss und Geschlecht.....	18
19 Schulen bzw. Lehranstalten, Klassen, Lehrgangsteilnehmer, Lehrkräfte der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2007.....	19

Allgemeine Angaben

Aufgabe und Ziel der Statistik

Dieser Statistische Bericht informiert über ausgewählte Ergebnisse der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens. Er ist Teil der Berliner Gesundheitsberichterstattung, zu deren Themenfeldern unter anderem auch die Beschäftigten im Gesundheitswesen und die Angebotsstrukturen und Versorgungsprofile des Gesundheitswesens des Landes Berlin gehören. Inhaltlicher Schwerpunkt des Berichts ist der Personalbestand im ambulanten und stationären Bereich des Gesundheitswesens. Er liefert damit Informationen für Planungen und Entscheidungen in diesem Ressort.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens ist im Gesundheitsdienstgesetz GDG vom 25. Mai 2006 (GVBl. S. 329) i. v. m. § 4 Abs. 5 Landesstatistikgesetz – LStatG vom 9. Dezember 1992 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 30. März 2006 (GVBl. S. 300)

Die jährliche Krankenhausstatistik basiert auf der Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429, 3442) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich erhoben.

Berichtskreis

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales meldet die Angaben über das selbständige Medizinalfachpersonal, die Ärztekammer Berlin über die niedergelassenen Ärzte, die Ärzte im stationären Bereich und die Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen, die Zahnärztekammer über die Zahnärzte und die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal.

Die Statistik über die tätigen Ärzte in den Krankenhäusern und das dortige Fachpersonal beruht auf Meldungen der einzelnen Krankenhäuser auf Grundlage der Krankenhausstatistikverordnung. Nicht enthalten in den Angaben sind die Beschäftigten in den Krankenhäusern des Maßregelvollzugs, des Bundeswehrkrankenhauses und der sonstigen stationären Einrichtungen, die nicht der Berichtspflicht nach der Krankenhausstatistikverordnung unterliegen. Die Gesundheitsämter bzw. andere verantwortliche Bereiche in den Bezirksamtern melden die dort tätigen Ärzte sowie das Medizinalfachpersonal. Die Statistik über Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens beinhaltet Ausbildungsgänge und Lehrgangsteilnehmer.

Veröffentlichungen

Ergebnisse dieser Statistik enthält der von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz herausgegebene Jahresgesundheitsbericht. Daten zum Gesundheitspersonal für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlicht das Statistische Bundesamt im Internetangebot zum Gesundheitswesen unter www.destatis.de.

Der Statistische Bericht: "Berufliche Schulen in Berlin, Schuljahr 2006/2007", herausgegeben vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, enthält weitere detaillierte Angaben aus dem Bildungssektor.

Methodische Hinweise

Aufgrund der neuen Bezirkszuordnung der Berliner Stadtbezirke ab 01.01.2001 wird auf eine Aussage über Berlin-Ost und Berlin-West verzichtet.

Die Gesamtzahl der Zahnärzte umfasst Kieferorthopäden und Oralchirurgen.

Der Arzt im Praktikum (AiP) wurde zum 1.10.2004 abgeschafft um der Tendenz eines Ärztemangels insbesondere an den Krankenhäusern vorzubeugen. Die ehemaligen AiPs werden in den Krankenhäusern den Assistenzärzten ohne abgeschlossene Weiterbildung zugeordnet.

Die Statistik über das Personal in Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege wird in Anlehnung an die Bundespflegesatzverordnung seit 1999 in einer gesonderten Statistik des Sozialbereiches erhoben.

Definitionen

Ärztliches und nichtärztliches Personal im Krankenhaus

Das Personal der Krankenhäuser und (nachfolgend Einrichtung) umfasst ärztliches und nichtärztliches Personal.

Ärzte

Ärzte werden unterschieden in hauptamtliche und nicht-hauptamtliche Ärzte.

Hauptamtliche Ärzte im Krankenhaus

Hauptamtliche Ärzte sind in der Einrichtung fest angestellte Ärzte (ohne Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärzte). Sie werden nach ihrer funktionellen Stellung im Krankenhaus in leitende Ärzte (Chefärzte), Oberärzte und Assistenzärzte gegliedert.

Ärzte nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnung im Krankenhaus

Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung werden nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung erhoben bzw. der Abteilung im Krankenhaus zugeordnet, in der sie überwiegend tätig sind. Als Schwerpunkt wird hier eine zusätzliche Spezialisierung innerhalb eines Gebietes gesehen (z.B. Gebietsbezeichnung Chirurgie mit Schwerpunktbezeichnung Gefäßchirurgie).

Leitende Ärzte im Krankenhaus

Leitende Ärzte sind hauptamtlich tätige Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.

Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung im Krankenhaus

Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung sind Ärzte, die ihre Ausbildung gemäß der Weiterbildungsverordnung abgeschlossen haben.

Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung

Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung sind Ärzte bzw. Assistenzärzte, die noch keine Gebietsbezeichnung führen. Hier werden auch die ehemaligen Ärzte im Praktikum, die z.B. als Assistenzärzte weiterbeschäftigt werden und die über keine abgeschlossene Weiterbildung verfügen, nachgewiesen (vgl. S.6).

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

sind Ärzte in freier Praxis als Praxisinhaber und Praxisvertreter einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhausstätigkeit (z.B. Belegärzte) sowie bei Praxisinhabern angestellte Ärzte und Praxisassistenten.

Ärzte im Praktikum (AiPs)

Ärzte im Praktikum gab es nur bis zum 01.10.2004. Danach werden sie entsprechend ihrer Tätigkeit beim Personal eingeordnet. Werden sie z.B. als Assistenzärzte weiterbeschäftigt, und verfügen über keine Weiterbildung, so werden sie bei den "Ärzten und Ärztinnen ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung" ohne abgeschlossene Weiterbildung zugeordnet.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe. Zu ihnen zählen auch die Lehranstalten des Gesundheitswesens und Krankenpflegevorschulen.

Nichtärztliches Personal

Das nichtärztliche Personal wird in seiner Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen weitgehend durch die Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) definiert. In den Angaben am 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen werden Schülerinnen und Schüler nicht gezählt. Sie werden nachrichtlich gesondert angegeben. Das Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung und das Hygienefachpersonal werden unabhängig von der Zuordnung nach Berufsbezeichnungen nochmals nach der Art der Weiterbildung ausgewiesen.

Zum nichtärztlichen Personal zählen Pflegedienst, medizinisch-technischer Dienst, Funktionsdienst, klinisches Hauspersonal, Wirtschafts- und Versorgungsdienst, Technischer Dienst, Verwaltungsdienst, Sonderdienst und sonstiges nichtärztliches Personal.

Pflegedienst

Der Pflegedienst umfasst das Pflege- und Pflegehilfspersonal im stationären Bereich (Dienst am Krankenbett). Dazu gehören auch Pflegekräfte in Intensivpflege- und -behandlungseinrichtungen sowie Dialysestationen.

Medizinisch-technischer Dienst

Der medizinisch-technische Dienst umfasst das Personal in Apotheken, Laboratorien einschl. Stationslaboratorien, Röntgen-, EKG-, EEG-, EMG-, Grundumsatzabteilungen, Bäder- und Massageabteilungen, elektrophysikalische Abteilungen, Sehschulen, Sprachschulen, Körperprüfabteilungen usw.

Funktionsdienst

Der Funktionsdienst umfasst z.B. das Krankenpflegepersonal für den Operationsdienst, für die Anästhesie, für die Ambulanz und Poliklinik, Hebammen und Entbindungshelfer, für den Bluttransfusionsdienst, für die Funktionsdiagnostik, und die Endoskopie, Beschäftigungstherapeuten, Kindergärtnerinnen zur Betreuung kranker Kinder, Personal der Zentralsterilisation, für den Krankentransportdienst und Hygienefachkräfte.

Klinisches Hauspersonal

Das klinische Hauspersonal umfasst das Haus- und Reinigungspersonal der Kliniken und Stationen.

Technischer Dienst

Der Technische Dienst umfasst Betriebsingenieure, Personal in Einrichtungen zur Versorgung mit Heizwärme, Warm- und Kaltwasser, Frischluft, medizinischen Gasen und Strom, Technische Betriebsassistenten, Personal in Servicezentren und technischen Zentralen, Personal für Instandhaltung, z.B. Maler, Tapezierer und sonstige Handwerker.

Wirtschafts- und Versorgungsdienst

Der Wirtschafts- und Versorgungsdienst umfasst z.B. Personal in Küchen und Diätküchen (einschl. Ernährungsberaterinnen), Personal im Lager, Reinigungsdienst, ausgenommen klinisches Hauspersonal, Transportdienst (nicht Krankentransportdienst, vgl. Funktionsdienst), Personal in Wäschereien und Nähstuben, Personal der Wirtschaftsbetriebe (z.B. Metzgerei, Schweinemästerei, Gärtnerei, Ökonomie) Zentrale Bettenaufbereitung

Verwaltungsdienst

Der Verwaltungsdienst umfasst das Personal der engeren und weiteren Verwaltung, der Registratur, der technischen Verwaltung, sofern nicht beim Wirtschafts- und Versorgungsdienst erfasst.

Sonstiges Personal

Das sonstige Personal umfasst alle Famuli, Praktikantinnen und Praktikanten jeglicher Art, Zivildienstleistende etc.

Personal der Ausbildungsstätten

Als Personal der Ausbildungsstätten werden die Lehrkräfte (auch Ärzte) erfasst, die für diese Tätigkeit einen Arbeits- oder Dienstvertrag haben.

Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter

Das nichtärztliche Personal der Gesundheitsämter umfasst Krankengymnasten, Psychologen, Arzthelfer/-innen, Technische Assistenten/-innen in der Medizin und medizinisch-technische Assistenten/-innen, Gesundheitsaufseher, Desinfektoren, Sozialarbeiter, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten/-innen, Schreibkräfte und Verwaltungspersonal sowie sonstiges Personal mit staatlicher Anerkennung.

Selbständiges Medizinalfachpersonal

Das Selbständige Medizinalfachpersonal umfasst niedergelassene Heilpraktiker und Psychotherapeuten mit Heilpraktikererlaubnis, selbständig tätige Krankenschwestern und -pfleger, Hebammen und Entbindungspfleger, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten, Logopäden, Krankengymnasten/ Physiotherapeuten, Masseur, Masseurin und medizinische Bademeister sowie sonstiges selbständiges Medizinalfachpersonal.

Erhebungsmerkmale

Personal der Gesundheitsämter

- Ärzte nach Gebietsbezeichnung, Geschlecht und Teilzeitregelung
- Zahnärzte nach Geschlecht und Teilzeitregelung
- Medizinalfachberufe nach Berufsgruppen, Geschlecht und Teilzeitregelung

Apotheken und Apothekenpersonal

- Apotheken und Krankenhausapotheken nach Bezirken
- Apothekenpersonal nach Berufsgruppen und Tätigkeitsbereich

Niedergelassen tätige Ärzte

- Tätigkeitsart
- Tätigkeitsgebiet
- Geschlecht
- Berufserlaubnis
- Bezirksschlüssel
- Staatsangehörigkeit

Selbständig tätiges Medizinalfachpersonal

- Berufsgruppen
- Geschlecht
- Bezirksschlüssel

Medizinalfachpersonal

- Berufsgruppen
- Geschlecht
- Bezirksschlüssel

Approbationen

- Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Tierärzte
- Geschlecht
- Deutsche/Ausländer

Schulabgänger der Ausbildungsstätten

- Ausbildungsberuf
- Abschlussart
- Geschlecht

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

- Schultyp
- Zahl der Lehrgangsteilnehmer
- Zahl der Lehrkräfte
- Voll- bzw. Teilzeit

1 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken in Berlin 1994 bis 2007

Jahr	Niedergelassen tätige						Öffentliche Apotheken	
	Ärzte			Zahnärzte				
	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	je 10 000 Einwohner
absolut								
1994	6 080	17,5	572	2 683	7,7	1 296	799	2,3
1995	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234	825	2,4
1996	6 178	17,9	561	2 848	8,2	1 217	829	2,4
1997	6 245	18,2	552	2 887	8,4	1 193	851	2,5
1998	6 234	18,3	548	2 944	8,7	1 160	865	2,5
1999	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135	872	2,6
2000	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113	874	2,6
2001	6 545	19,3	518	3 067	9,1	1 105	875	2,6
2002	6 640	19,6	510	3 077	9,1	1 102	872	2,6
2003	6 737	19,9	503	3 108	9,2	1 090	870	2,6
2004	6 918	20,4	490	3 124	9,2	1 084	869	2,6
2005	6 811	20,1	498	3 185	9,4	1 066	872	2,6
2006	6 913	20,3	492	3 192	9,4	1 066	873	2,6
2007	6 961	20,4	491	3 162	9,3	1 080	892	2,6
Meßzahlen 1994 \triangleq 100								
1995	101,0	101,1	98,8	104,8	105,2	95,2	103,3	104,3
1996	101,6	102,3	98,1	106,1	106,5	93,9	103,8	104,3
1997	102,7	104,0	96,5	107,6	109,1	92,1	106,5	108,7
1998	102,5	104,6	95,8	109,7	113,0	89,5	108,3	108,7
1999	106,4	109,1	91,4	111,2	114,3	87,6	109,1	113,0
2000	107,0	109,7	90,9	113,3	116,9	85,9	109,4	113,0
2001	107,6	110,4	90,5	114,3	117,6	85,2	109,5	112,3
2002	109,2	111,9	89,3	114,7	117,9	85,0	109,1	111,9
2003	110,8	113,6	87,9	115,8	119,1	84,1	108,9	111,6
2004	113,8	116,7	85,6	116,4	119,8	83,7	108,8	111,5
2005	112,0	114,6	87,2	118,7	121,8	82,3	109,1	111,7
2006	113,7	116,0	86,1	119,0	121,8	82,3	109,3	111,5
2007	114,5	116,6	85,9	117,9	120,8	83,3	111,6	113,0

2 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie an psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten erteilte Approbationen in Berlin 2007

Berufsgruppe	2006	2007				
		insgesamt			darunter an Ausländer	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Ärzte	1 047	1 035	398	637	43	42
Zahnärzte	113	118	39	79	5	6
Apotheker	160	184	47	137	2	8
Tierärzte	154	142	23	119	2	1
Psychologische Psychotherapeuten	81	93	20	73	–	–
Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeuten	17	16	3	13	–	–

3 Psychotherapeuten in Berlin 2001 bis 2007 nach Geschlecht und Tätigkeitsbereich

Tätigkeitsbereich — Geschlecht	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Insgesamt	3.297	3.430	3.528	3.550	3.533	3.565	3.328
darunter psychotherapeutisch weitergebildete Ärzte ¹	307	321	322	339	291	305	357
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten ²	2.990	3.109	3.206	3.211	3.242	3.260	2.971
männlich	954	998	1.028	1.031	1.026	1.028	945
weiblich	2.036	2.111	2.178	2.180	2.216	2.232	2.026
davon Psychologische Psychotherapeuten..	2.515	2.730	2.802	2.796	2.815	2.847	2.591
männlich	816	892	925	929	895	931	856
weiblich	1.699	1.838	1.877	1.867	1.920	1.916	1.735
Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeuten..	475	444	468	478	488	501	470
männlich	138	115	131	132	131	134	127
weiblich	337	329	337	346	357	367	343

1 Mit vertragsärztlichem Versorgungsauftrag in ambulanten Einrichtungen und unterschiedlichem Erhebungsstand (30.06. für das Jahr 2003, sonst 01.01.)

2 "Insgesamt" kann wegen der doppelten Approbation als psychologische Psychotherapeuten und Kinderpsychologen von der Summe abweichen

Quelle: Psychotherapeutenkammer Berlin / KV Berlin / SenGesUmV - I A -

4 Mit vertragsärztlichem Versorgungsauftrag in ambulanten Einrichtungen tätige Psychotherapeuten in Berlin 2007 nach Bezirken

Bezirk	Psychotherapeuten		Davon	
	ins- gesamt	Ein- wohner je Psycho- therapeut	psycho- therapeu- tisch weiter- gebildete Ärzte	psycholo- gische Psy- chothera- peuten/ Kinder-/ Jugend- lichen- psycho- thera- peuten
Insgesamt	2.013	1.691	305	1.708
01 Mitte	174	1.876	29	145
02 Friedrichshain-Kreuzberg	134	1.984	13	121
03 Pankow	132	2.714	20	112
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	478	660	88	390
05 Spandau	78	2.876	7	71
06 Steglitz-Zehlendorf	286	1.009	64	222
07 Tempelhof-Schöneberg	343	968	58	285
08 Neukölln	99	3.085	5	94
09 Treptow-Köpenick	96	2.464	3	93
10 Marzahn-Hellersdorf	30	8.329	—	30
11 Lichtenberg	70	3.696	—	70
12 Reinickendorf	93	2.607	18	75

Quelle: Psychotherapeutenkammer Berlin / KV Berlin / SenGesUmV - I A -

5 Im Gesundheitswesen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2007 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit

Fachgebiet	Insge- samt	Davon nach der Tätigkeit					
		in freier Praxis			im statio- nären Bereich	haupt- amtlich bei Be- hörden oder Körper- schaften	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ²
		ambulant zusam- men	davon				
			niederge- lassen ¹	angestellt und Praxis- assis- tenten			
Berufstätige Ärzte insgesamt	17.145	7.349	6.961	388	7.756	693	1.347
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	12.054	6.536	6.410	126	4.290	453	775
davon							
Allgemeinmedizin	1.619	1.348	1.314	34	96	61	114
Anästhesiologie	949	173	168	5	713	17	46
Arbeitsmedizin	173	18	16	2	23	27	105
Augenheilkunde	372	311	309	2	52	5	4
Chirurgie	940	254	247	7	628	13	45
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	836	581	566	15	220	17	18
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	335	264	262	2	57	8	6
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	308	235	225	10	56	6	11
Herzchirurgie	38	3	3	–	34	–	1
Humangenetik	19	10	10	–	7	1	1
Hygiene und Umweltmedizin	25	2	2	–	11	7	5
Innere Medizin	2.456	1.247	1.230	17	980	79	150
Kinder- und Jugendmedizin	686	355	348	7	248	39	44
Kinderchirurgie	38	11	11	–	26	–	1
Kinder-Jugendpsychiatrie, -psychotherapie.....	89	39	39	–	39	6	5
Laboratoriumsmedizin	73	34	33	1	29	3	7
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	62	11	11	–	33	7	11
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	33	20	20	–	13	–	–
Nervenheilkunde	361	218	218	–	87	24	32
Neurochirurgie	81	26	26	–	53	–	2
Neurologie	199	60	60	–	121	7	11
Nuklearmedizin	60	43	43	–	16	–	1
Öffentliches Gesundheitswesen	40	1	1	–	1	35	3
Orthopädie	433	343	333	10	73	7	10
Pathologie	114	44	43	1	59	1	10
Pharmakologie	61	2	2	–	22	10	27
Physikalische und Rehabilitative Medizin ..	85	60	58	2	13	3	9
Physiologie	19	1	1	–	6	7	5
Plastische Chirurgie	36	18	18	–	17	–	1
Psychiatrie und Psychotherapie	429	201	200	1	171	28	29
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.....	239	202	200	2	27	4	6
Radiologie	444	201	195	6	220	8	15
Rechtsmedizin	11	1	1	–	2	4	4
Sozialhygiene	18	–	–	–	3	8	7
Sportmedizin	19	8	8	–	1	3	7
Strahlentherapie	45	27	27	–	15	–	3
Transfusionsmedizin	34	2	2	–	23	–	9
Urologie	248	161	159	2	80	4	3
Sonstige Fachgebiete	27	1	1	–	15	4	7
Ärzte ohne Fachgebietsbezeichnung	4.966	701	439	262	3.462	238	565
Praktische Ärzte	125	112	112	–	4	2	7

¹ Praxisinhaber und Praxisvertreter – ² in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Ärztekammer Berlin

6 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2007 nach Fachgebieten und Altersgruppen

Fachgebiet	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durch- schnitts- alter der Ärzte in Jahren
		unter 35	35 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und älter	
Niedergelassene Ärzte insgesamt	6 961	31	369	2 542	2 575	1 094	350	51,9
männlich	3 541	12	181	1 217	1 294	629	208	52,6
weiblich	3 420	19	188	1 325	1 281	465	142	51,3
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	6 410	17	348	2 376	2 332	1 014	323	51,9
davon								
Allgemeinmedizin	1 314	7	83	448	464	231	81	52,3
Anästhesiologie	168	–	4	79	57	23	5	50,9
Arbeitsmedizin	16	–	1	4	5	4	2	54,6
Augenheilkunde	309	2	31	106	117	45	8	50,9
Biochemie	1	–	–	–	1	–	–	52,0
Chirurgie	247	–	12	78	106	38	13	52,6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	566	2	33	217	193	92	29	51,9
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	262	–	21	102	84	43	12	51,1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	225	3	21	110	63	22	6	48,7
Herzchirurgie	3	–	–	2	1	–	–	47,0
Humangenetik	10	–	–	6	4	–	–	47,7
Hygiene und Umweltmedizin	2	–	–	1	–	1	–	55,0
Innere Medizin	1 230	2	42	425	492	196	73	52,7
Kinder- u. Jugendpsychiatrie u.-psychotherapie	39	–	1	15	17	3	3	51,4
Kinder- und Jugendmedizin	348	–	12	128	129	64	15	52,5
Kinderchirurgie	11	–	–	4	7	–	–	51,4
Laboratoriumsmedizin	33	–	3	15	8	6	1	50,5
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	11	–	–	2	7	1	1	54,5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	20	–	3	8	5	3	1	50,2
Nervenheilkunde	218	–	–	46	92	62	18	56,3
Neurochirurgie	26	–	5	8	9	2	2	50,2
Neurologie	60	–	10	43	6	1	–	44,3
Nuklearmedizin	43	–	5	21	12	5	–	48,3
Öffentliches Gesundheitswesen	1	–	–	–	1	–	–	56,0
Orthopädie	333	–	22	147	123	34	7	50,1
Pathologie	43	–	2	17	16	6	2	51,1
Pharmakologie	2	–	–	–	1	–	1	61,0
Physikalische und Rehabilitative Medizin	58	–	3	31	15	6	3	49,7
Physiologie	1	–	–	–	–	1	–	61,0
Plastische Chirurgie	18	–	3	5	8	1	1	49,5
Psychiatrie und Psychotherapie	200	1	11	98	64	18	8	50,0
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	200	–	4	43	91	46	16	55,4
Radiologie	195	–	5	83	69	30	8	51,8
Rechtsmedizin	1	–	–	–	–	1	–	64,0
Sportmedizin	8	–	–	4	3	–	1	50,1
Strahlentherapie	27	–	3	13	9	1	1	47,6
Transfusionsmedizin	2	–	–	2	–	–	–	44,0
Urologie	159	–	8	65	53	28	5	51,0
Ärzte ohne Fachgebietsbezeichnung	439	14	21	114	194	71	25	52,7
Praktische Ärzte	112	–	–	52	49	9	2	51,0

Quelle: Ärztekammer Berlin

7 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2007 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen

Bezirk	Insge- samt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung								Innere Medizin
		Allge- mein- medizin	Anästhe- siologie	Arbeits- medizin	Augen- heil- kunde	Chirur- gie	Frauen- heil- kunde und Geburts- hilfe	Hals- Nasen- Ohren- heil- kunde	Haut und Ge- schlechts- krank- heiten	
Insgesamt¹	6 961	1 314	168	16	309	247	566	262	225	1 230
01 Mitte	744	132	23	2	30	28	58	21	25	130
02 Friedrichshain-Kreuzberg	478	119	10	1	23	16	47	15	14	73
03 Pankow	672	125	18	4	31	33	53	26	19	138
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1 063	146	27	–	38	32	88	39	30	179
05 Spandau	397	81	10	1	18	14	28	17	16	76
06 Steglitz-Zehlendorf	737	107	27	1	30	13	50	34	22	121
07 Tempelhof-Schöneberg	767	136	18	1	34	21	64	23	27	136
08 Neukölln	431	103	3	1	19	16	29	25	13	82
09 Treptow-Köpenick	355	90	7	3	19	18	33	13	14	54
10 Marzahn-Hellersdorf	400	99	7	–	21	17	39	13	11	68
11 Lichtenberg	419	95	4	2	22	20	41	16	12	74
12 Reinickendorf	413	68	8	–	19	15	28	17	21	83

Noch: 7 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2007 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen

Bezirk	Ärzte mit Gebietsbezeichnung									Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- und Jugend- medizin	Labora- toriums- medizin	Mund- Kiefer- Ge- sichts- chirurgie	Nerven- heil- kunde	Ortho- pädie	Patho- logie	Radio- logie	Urolo- gie	sonstige Fach- gebiete	
Insgesamt¹	348	33	20	218	333	43	195	159	724	551
01 Mitte	32	7	3	15	29	9	27	17	91	65
02 Friedrichshain-Kreuzberg	23	–	2	14	19	–	14	10	38	40
03 Pankow	38	5	1	22	23	5	24	14	70	23
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	40	14	3	42	52	10	27	20	170	106
05 Spandau	21	1	1	9	21	3	11	12	31	26
06 Steglitz-Zehlendorf	39	6	4	19	38	10	20	16	105	75
07 Tempelhof-Schöneberg	36	–	2	28	40	1	18	19	94	69
08 Neukölln	24	–	1	17	24	–	5	10	28	31
09 Treptow-Köpenick	19	–	1	14	21	1	8	10	17	13
10 Marzahn-Hellersdorf	26	–	1	12	17	1	16	10	22	20
11 Lichtenberg	23	–	–	17	21	3	16	10	23	20
12 Reinickendorf	17	–	1	7	24	–	7	11	34	53

¹ einschließlich 85 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

Quelle: Ärztekammer Berlin

8 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2007 nach Bezirken und Geschlecht

Bezirk	Niedergelassen tätige							
	Ärzte				Zahnärzte			
	insgesamt	männlich	weiblich	Einwohner je Arzt	insgesamt	männlich	weiblich	Einwohner je Zahnarzt
Insgesamt¹	6 961	3 541	3 420	491	3 162	1 589	1 573	1 080
01 Mitte	744	432	312	441	339	180	159	969
02 Friedrichshain-Kreuzberg	478	251	227	561	237	114	123	1 130
03 Pankow	672	266	406	541	321	132	189	1 133
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1 063	585	478	298	427	254	173	742
05 Spandau	397	229	168	563	181	103	78	1 236
06 Steglitz-Zehlendorf	737	361	376	394	301	180	121	964
07 Tempelhof-Schöneberg	767	438	329	433	320	180	140	1 037
08 Neukölln	431	285	146	712	229	132	97	1 339
09 Treptow-Köpenick	355	124	231	670	192	59	133	1 238
10 Marzahn-Hellersdorf	400	144	256	623	193	64	129	1 292
11 Lichtenberg	419	167	252	616	203	78	125	1 271
12 Reinickendorf	413	227	186	585	219	113	106	1 104

¹ einschließlich 85 Ärzte (32 männliche, 53 weibliche), die keinem Bezirk zuzuordnen sind

9 Berufstätige Zahnärzte in Berlin am 31.12.2007 nach Bezirken, Art der Tätigkeit und Geschlecht

Bezirk	Insgesamt			Niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis		In wissenschaftlich-theoretischen Instituten		In sonstiger zahnärztlicher Tätigkeit	
	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Insgesamt¹	3 768	1 846	1 922	1 589	1 573	179	280	69	38	9	31
01 Mitte	412	215	197	180	159	23	35	12	2	–	1
02 Friedrichshain-Kreuzberg	276	126	150	114	123	8	25	4	1	–	1
03 Pankow	411	164	247	132	189	24	46	7	8	1	4
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	556	322	234	254	173	50	43	17	11	1	7
05 Spandau	191	106	85	103	78	3	6	–	–	–	1
06 Steglitz-Zehlendorf	395	218	177	180	121	25	46	12	9	1	1
07 Tempelhof-Schöneberg	369	200	169	180	140	10	27	10	1	–	1
08 Neukölln	244	142	102	132	97	9	3	–	1	1	1
09 Treptow-Köpenick	222	68	154	59	133	7	16	1	1	1	4
10 Marzahn-Hellersdorf	212	70	142	64	129	3	8	2	2	1	3
11 Lichtenberg	231	85	146	78	125	6	15	1	–	–	6
12 Reinickendorf	249	130	119	113	106	11	10	3	2	3	1
und zwar											
ausländische Zahnärzte	98	53	45	12	15	24	26	17	4	–	–
Oralchirurgen	139	101	38	63	18	11	11	25	9	2	–
Kieferorthopäden	199	72	127	62	98	4	24	6	4	–	1

Quelle: Zahnärztekammer Berlin

10 Niedergelassen tätige Ärzte sowie in Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2007 nach Bezirken

Bezirk	Niedergelassen tätige				In Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige	
	Ärzte		Zahnärzte			
	insge- samt	darunter Ausländer	insge- samt	darunter Ausländer	Ärzte	Zahnärzte
Insgesamt¹	6 961	110	3 162	27	261	30
01 Mitte	744	10	339	3	43	3
02 Friedrichshain-Kreuzberg	478	10	237	3	20	2
03 Pankow	672	13	321	–	18	4
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1 063	23	427	6	24	2
05 Spandau	397	3	181	1	17	2
06 Steglitz-Zehlendorf	737	17	301	2	33	5
07 Tempelhof-Schöneberg	767	13	320	2	23	1
08 Neukölln	431	10	229	4	13	2
09 Treptow-Köpenick	355	1	192	–	15	3
10 Marzahn-Hellersdorf	400	5	193	1	19	1
11 Lichtenberg	419	1	203	1	21	4
12 Reinickendorf	413	3	219	4	15	1

¹ einschließlich 85 Ärzte (darunter 1 Ausländer), die keinem Bezirk zuzuordnen sind

11 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken je 10 000 Einwohner in Berlin 2006 und 2007 nach Bezirken

Bezirk	2006			2007		
	niedergelassen tätige		öffentliche Apotheken	niedergelassen tätige		öffentliche Apotheken
	Ärzte	Zahnärzte		Ärzte	Zahnärzte	
Insgesamt	20,3	9,4	2,6	20,4	9,3	2,6
01 Mitte	22,3	10,1	3,2	22,7	10,3	3,2
02 Friedrichshain-Kreuzberg	17,9	8,8	2,6	17,8	8,8	2,6
03 Pankow	19,0	8,9	2,2	18,5	8,8	2,2
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	33,5	13,5	3,6	33,5	13,5	3,6
05 Spandau	16,6	8,2	2,2	17,8	8,1	2,2
06 Steglitz-Zehlendorf	25,4	10,7	2,7	25,4	10,4	2,7
07 Tempelhof-Schöneberg	22,7	9,7	2,9	23,1	9,6	3,0
08 Neukölln	14,9	8,1	2,3	14,1	7,5	2,3
09 Treptow-Köpenick	14,9	8,2	2,3	14,9	8,1	2,4
10 Marzahn-Hellersdorf	16,4	7,9	2,1	16,0	7,7	2,2
11 Lichtenberg	15,9	8,0	2,2	16,2	7,9	2,3
12 Reinickendorf	17,0	9,2	2,2	17,1	9,1	2,2

12 Apothekenpersonal in Berlin 2001 bis 2007 nach Berufsgruppen und Tätigkeitsbereich

Berufsgruppe	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Insgesamt	6 714	6 712	6 655	6 408	6 328	6 383	6 541
Apotheker	3 022	3 076	3 048	3 038	2 958	2 981	3 038
Sonstiges Apothekenpersonal	3 692	3 636	3 607	3 370	3 370	3 402	3 503
Apothekerassistenten	120	120	115	104	95	97	89
Pharmazeutisch-technische Assistenten.....	993	1 056	1 082	1 053	1 151	1 158	1 260
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte ¹	1 070	1 061	1 014	996	958	972	1 003
Pharmazie-Ingenieure	612	604	587	568	539	526	531
Apotheken-Assistenten	68	61	59	58	57	46	46
Pharmazeutische Assistenten	86	83	76	67	61	58	54
Pharmaziepraktikanten	301	240	260	185	200	197	188
Praktikanten zum pharmazeutisch-tech- nischen Assistenten.....	45	54	90	75	90	119	119
Auszubildende zum pharmazeutisch- kaufmännischen Angestellten.....	397	357	324	264	219	229	213

¹ einschließlich Apotheken-Facharbeiter

13 Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 2007 nach Berufsgruppen und Tätigkeitsbereich

	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Tätigkeitsbereich		
				in öffent- lichen Apo- theken	in Kranken- haus- apotheken	in sonstiger pharma- zeutischer Tätigkeit
Insgesamt	6 541	1 619	4 922	5 668	261	612
Apotheker	3 038	1 310	1 728	2 388	79	571
Sonstiges Apothekenpersonal	3 503	309	3 194	3 280	182	41
Apothekerassistenten	89	18	71	88	–	1
Pharmazeutisch-technische Assistenten.....	1 260	142	1 118	1 226	30	4
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte ¹	1 003	46	957	926	77	–
Pharmazie-Ingenieure	531	21	510	489	42	–
Apotheken-Assistenten	46	–	46	43	3	–
Pharmazeutische Assistenten	54	–	54	39	15	–
Pharmaziepraktikanten	188	56	132	143	9	36
Praktikanten zum pharmazeutisch-tech- nischen Assistenten.....	119	12	107	119	–	–
Auszubildende zum pharmazeutisch- kaufmännischen Angestellten.....	213	14	199	207	6	–

¹ einschließlich Apotheken-Facharbeiter

14 Hauptamtliche Ärzte der Krankenhäuser in Berlin am 31.12.2007 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen und Geschlecht

Gebiets- und Schwerpunktbezeichnung	2006	2007			Davon			Darunter Teilzeitbe- schäftigte
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte	
Allgemeinmedizin	38	34	12	22	9	3	22	11
Anästhesiologie	634	625	326	299	50	125	450	168
Anatomie	8	7	5	2	4	–	3	–
Arbeitsmedizin	5	8	4	4	2	–	6	3
Augenheilkunde	45	54	29	25	14	21	19	13
Biochemie	10	9	8	1	4	–	5	–
Chirurgie	586	604	479	125	81	187	336	49
darunter Gefäßchirurgie	55	53	42	11	10	19	24	1
Thoraxchirurgie	15	20	14	6	3	5	12	2
Unfallchirurgie	108	107	95	12	15	42	50	4
Visceralchirurgie	14	28	26	2	10	10	8	1
Diagnostische Radiologie	193	193	116	77	26	51	116	23
Kinderradiologie	3	4	3	1	2	1	1	–
Neuroradiologie	1	4	2	2	–	2	2	1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	205	189	82	107	31	59	99	41
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	46	49	37	12	8	13	28	2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	32	42	20	22	5	9	28	4
Herzchirurgie	12	21	20	1	1	–	20	–
Humangenetik	6	5	4	1	3	–	2	–
Hygiene und Umweltmedizin	8	7	2	5	1	1	5	–
Innere Medizin	850	865	570	295	139	255	471	129
darunter Angiologie	7	4	2	2	2	1	1	1
Endokrinologie	4	4	2	2	2	–	2	–
Gastroenterologie	51	55	43	12	16	18	21	4
Hämatologie, internistische Onkologie	36	44	29	15	12	15	17	3
Kardiologie	87	89	66	23	16	37	36	8
Nephrologie	27	33	17	16	8	10	15	2
Pneumologie	35	37	24	13	5	11	21	9
Rheumatologie	17	20	15	5	4	5	11	2
Klinische Geriatrie	29	30	16	14	7	15	8	4
Kinderchirurgie	28	25	19	6	5	6	14	1
Kinderheilkunde	178	172	93	79	22	39	111	31
Kinderkardiologie	17	13	9	4	1	6	6	3
Neonatologie	17	19	11	8	3	6	10	3
Kinder-/Jugendpsychiatrie/-psychotherapie	25	26	10	16	5	9	12	1
Klinische Pharmakologie	5	4	4	–	1	3	–	–
Laboratoriumsmedizin	31	30	15	15	7	8	15	5
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	23	24	14	10	10	3	11	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	25	23	20	3	13	3	7	2
Nervenheilkunde	7	5	4	1	1	1	3	1
Neurochirurgie	38	46	39	7	8	13	25	1
Neurologie	117	118	83	35	28	37	53	11
Neuropathologie	4	5	3	2	1	1	3	–
Nuklearmedizin	13	11	8	3	3	4	4	2
Orthopädie	78	80	62	18	14	27	39	3
darunter Rheumatologie	4	4	3	1	1	3	–	1
Pathologie	61	59	35	24	15	11	33	11
Pharmakologie und Toxikologie	19	13	10	3	9	2	2	–
Phoniatrie und Pädaudiologie	2	2	1	1	–	–	2	–
Physikalische und Rehabilitative Medizin	11	7	3	4	2	1	4	1
Physiologie	16	16	13	3	8	2	6	–
Plastische Chirurgie	21	21	15	6	7	6	8	2
Psychiatrie und Psychotherapie	155	165	88	77	28	55	82	28
Psychotherapeutische Medizin	17	16	6	10	5	3	8	6
Rechtsmedizin	4	4	3	1	2	1	1	–
Strahlentherapie	40	30	16	14	3	9	18	4
Transfusionsmedizin	7	8	7	1	2	1	5	–
Urologie	63	65	54	11	13	21	31	11
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	3 666	3 687	2 339	1 348	590	990	2 107	565
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung.	3 580	3 610	1 797	1 813	109	1	3 500	535
Insgesamt	7 246	7 297	4 136	3 161	699	991	5 607	1 100

15 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin am 31.12.2007 nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	2006	2007					
		insgesamt			dar. Teilzeitbeschäftigte		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	15 168	15 088	2 042	13 046	6 716	591	6 125
darunter in der Psychiatrie tätig zusammen	1 629	1 659	419	1 240	622	98	524
davon: Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger	12 893	12 807	1 831	10 976	5 527	493	5 034
darunter in der Psychiatrie tätig	1 405	1 438	383	1 055	528	89	439
Krankenpflegehelfer/-innen	577	571	82	489	267	16	251
darunter in der Psychiatrie tätig	115	124	18	106	61	4	57
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger	1 242	1 237	18	1 219	653	9	644
darunter in der Psychiatrie tätig	34	36	2	34	11	1	10
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	456	473	111	362	269	73	196
darunter in der Psychiatrie tätig	75	61	16	45	22	4	18
Medizinisch-technischer Dienst	7 717	7 563	1 155	6 408	2 636	210	2 426
davon: Medizinisch-technische Assistenten/-innen	233	217	10	207	77	2	75
Zytologieassistenten/-innen	–	1	–	1	1	–	1
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	854	835	98	737	276	12	264
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	1 238	1 204	46	1 158	416	8	408
Apothekenpersonal	260	265	46	219	77	2	75
dav.: Apotheker/-innen	75	75	28	47	14	2	12
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	89	95	9	86	22	–	22
Sonstiges Apothekenpersonal	96	95	9	86	41	–	41
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	818	783	132	651	353	31	322
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	109	109	50	59	44	12	32
Logopäden/-innen	58	57	5	52	35	3	32
Heilpädagogen/-innen	15	16	2	14	7	–	7
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	291	314	68	246	196	39	157
Diätassistenten/-innen	57	53	1	52	12	–	12
Sozialarbeiter/-innen	342	333	63	270	145	15	130
Sonstiges med.-techn. Personal	3 442	3 376	634	2 742	997	86	911
Funktionsdienst	5 059	5 057	815	4 242	1 992	155	1 837
davon: Personal im Operationsdienst	1 216	1 198	139	1 059	332	10	322
Personal in der Anästhesie	688	698	159	539	264	31	233
Personal in der Funktionsdiagnostik	303	325	24	301	104	3	101
Personal in der Endoskopie	180	174	11	163	61	1	60
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	916	883	111	772	433	30	403
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	336	349	–	349	262	–	262
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	295	320	44	276	200	20	180
Personal im Krankentransportdienst	186	192	166	26	21	18	3
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	939	918	161	757	315	42	273
Klinisches Hauspersonal	444	418	49	369	235	40	195
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 726	1 612	690	922	326	66	260
darunter: Personal der Küchen	520	454	108	346	107	11	96
Technischer Dienst	886	856	785	71	73	56	17
Verwaltungsdienst	3 220	3 173	816	2 357	701	81	620
Sonderdienste	211	236	78	158	57	9	48
Sonstiges Personal	981	982	876	106	46	10	36
darunter: Zivildienstleistende	854	756	756	–	–	–	–
Nichtärztliches Personal insgesamt	35 412	34 985	7 306	27 679	12 782	1 218	11 564
dar.: Pflegepersonal mit abgeschlossener Weiterbildung	2 351	2 200	303	1 897	789	57	732
dar.: für Intensivpflege/Anästhesie	813	809	175	634	327	42	285
für OP-Dienst	468	411	41	370	116	2	114
für Psychiatrie	236	179	28	151	39	5	34
Hygienefachpersonal	49	48	6	42	13	1	12
Personal der Ausbildungsstätten	240	237	23	214	85	4	81
Schüler/-innen und Auszubildende	2 349	2 479	508	1 971	1	–	1

16 Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter in Berlin am 31.12.2007 nach Bezirken und Berufsgruppen

Bezirk — Geschlecht	Arzt-/ Zahn- arzt- helfer	Kranken- schwe- stern/ pfleger, Helfer in Kranken- pflege	Kranken- gym- nasten, Physio- thera- peuten	Med.- tech- nische Assis- tenten, Röntgen- assis- tenten	Psycho- logen	Logo- päden, Ergo- thera- peuten	Sozial- arbei- ter	Ge- sund- heits- auf- seher	Verwal- tungs- ange- stellte/ Schreib- kräfte	Sonsti- ges Personal mit staat- licher Anerken- nung
Insgesamt	172	17	121	8	59	100	439	99	292	84
01 Mitte	25	2	12	—	6	14	61	11	32	10
02 Friedrichshain-Kreuzberg	12	2	3	—	3	9	36	6	18	12
03 Pankow	9	—	10	—	5	1	40	12	36	—
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	22	3	13	—	—	14	41	11	22	9
05 Spandau	10	—	—	—	3	5	28	7	16	2
06 Steglitz-Zehlendorf	18	1	21	2	9	17	37	6	36	1
07 Tempelhof-Schöneberg	17	—	8	2	7	8	38	8	30	1
08 Neukölln	15	2	6	3	2	3	35	8	26	11
09 Treptow-Köpenick	8	—	2	—	5	1	23	9	21	—
10 Marzahn-Hellersdorf	14	—	13	—	5	3	35	8	21	—
11 Lichtenberg	14	7	21	1	7	4	37	7	15	32
12 Reinickendorf	8	—	12	—	7	21	28	6	19	6
und zwar weiblich	172	15	115	8	41	98	369	70	278	66

17 Selbständiges Medizinalfachpersonal in Berlin am 31.12.2007 nach Bezirken und Berufsgruppen

Bezirk — Geschlecht	Niedergelassene		Selbständig tätige							
	Heil- prak- tiker	Heilprak- tiker mit eingeschränk- ter Erlaubnis für Psycho- therapie	Kranken- schwe- stern bzw. -pfleger	Heb- ammen bzw. Entbin- dungs- pfleger	Beschäf- tigungs- und Arbeits- thera- peuten	Logo- päden	Kran- ken- gym- nasten	Mas- seure	Mas- seure und medizi- nische Bade- meister	son- stiges Medizinal- fach- personal
Insgesamt	2 412	1 673	96	706	171	246	1 766	40	314	153
01 Mitte	194	136	1	47	9	19	117	3	4	7
02 Friedrichshain-Kreuzberg	327	159	13	84	13	19	145	—	13	9
03 Pankow	81	79	4	90	22	40	150	—	10	18
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	537	440	6	88	17	27	172	8	86	16
05 Spandau	77	50	5	36	5	14	261	3	30	10
06 Steglitz-Zehlendorf	453	253	7	98	26	28	81	13	38	28
07 Tempelhof-Schöneberg	333	272	8	71	17	20	239	6	62	20
08 Neukölln	169	83	5	62	12	14	199	—	27	8
09 Treptow-Köpenick	41	43	3	50	11	13	108	1	4	9
10 Marzahn-Hellersdorf	26	27	3	25	11	15	97	—	3	6
11 Lichtenberg	32	28	5	29	8	16	103	2	1	8
12 Reinickendorf	142	103	36	26	20	21	94	4	36	14
und zwar weiblich	1 915	1 148	39	706	153	216	1 411	25	97	124

**18 Absolventen/Schulabgänger der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin
im Schuljahr 2006/2007¹ nach Ausbildungsberuf, Abschluss und Geschlecht**

Ausbildungsberuf — rechtlicher Status der Schule	Ins- ge- samt ²	Davon haben die Ausbildung						
		voll- ständig durch- laufen	davon				vor Been- digung abge- brochen	darunter weib- lich
			mit Erfolg		ohne Erfolg			
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich		
Absolventen/Schulabgänger in der Ausbildung zu Pflegeberufen								
Zusammen	898	776	758	608	18	13	122	84
Gesundheits- und Krankenpflege	799	695	677	535	18	13	104	70
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	59	47	47	43	—	—	12	11
Hebamme	21	20	20	20	—	—	1	1
Operationstechnischer Assistent	19	14	14	10	—	—	5	2
und zwar Ausländer	32	19	17	15	2	2	13	10
Absolventen/Schulabgänger in der Ausbildung zu medizinisch-technischen, therapeutischen und sonstigen Berufen								
Zusammen	1 280	1 099	1 026	642	73	34	181	121
Diätassistent	31	17	13	13	4	4	14	12
Ergotherapeut	111	103	101	78	2	1	8	4
Gesundheitsaufseher	—	—	—	—	—	—	—	—
Kardiotechniker	19	18	17	6	1	—	1	1
Lebensmittelkontrolleur	13	13	13	7	—	—	—	—
Logopäde	63	59	59	55	—	—	4	3
Masseur und medizinischer Bademeister	50	39	37	16	2	2	11	7
Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik	3	—	—	—	—	—	3	2
Medizinisch-technischer Laboratoriums- assistent	57	36	35	31	1	1	21	17
Medizinisch-technischer Radiologie- assistent	23	19	19	15	—	—	4	1
Pharmazeutisch-technischer Assistent	121	101	92	80	9	8	20	15
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	562	476	452	292	24	13	86	53
Podologe/Medizinischer Fußpfleger	12	11	6	6	5	1	1	1
Rettungsassistent	215	207	182	43	25	4	8	5
und zwar Ausländer	56	44	40	18	4	3	12	5
Insgesamt	2 178	1 875	1 784	1 250	91	47	303	205
öffentliche Schulen	541	485	456	293	29	14	56	40
private Schulen	1 637	1 390	1 328	957	62	33	247	165

¹ vom 2. November 2006 bis 1. November 2007 – 2 einschl. Teilnehmer, die die Schule vorzeitig verlassen haben

**19 Schulen bzw. Lehranstalten, Klassen, Lehrgangsteilnehmer, Lehrkräfte der Ausbildungsstätten
des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2007**

Schultyp — Ausbildungsberuf — rechtlicher Status der Schule	Schulen/ Lehr- anstalten	Klassen	Lehrgangs- teilnehmer		Lehrkräfte			
					voll- und teilzeit- beschäftigt		stundenweise beschäftigt	
			ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen								
Zusammen	26	142	2 775	2 194	207	188	729	415
Gesundheits- und Krankenpflege	15	115	2 377	1 835	177	158	558	322
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	5	14	174	171	14	14	65	41
Hebamme	2	4	85	85	7	7	24	14
Operationstechnischer Assistent	4	9	139	103	9	9	82	38
Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen, therapeutischen und sonstigen Berufen								
Zusammen	37	146	3 064	2 117	230	180	546	329
Diätassistent	3	4	72	68	15	12	25	20
Ergotherapeut/Beschäftigungs- u. Arbeitstherapeut	5	18	357	326	33	30	96	75
Kardiotechniker	1	2	25	8	2	-	36	5
Logopäde	3	9	184	169	18	17	96	58
Masseur und medizinischer Bademeister	2	5	122	71	5	5	18	10
Medizinisch-techn. Assistent für Funktionsdiagnostik	1	2	25	19	1	1	5	3
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	2	8	189	160	15	12	22	11
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	2	8	113	75	11	10	21	10
Pharmazeutisch-technischer Assistent	2	10	255	224	21	16	24	18
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	9	63	1 382	872	74	60	127	79
Podologe/Medizinischer Fußpfleger	3	5	86	76	12	10	27	19
Rettungsassistent	4	12	254	49	23	7	49	21
Insgesamt	63	288	5 839	4 311	437	368	1 275	744
öffentliche Schulen	17	75	1 485	1 064	119	94	482	258
private Schulen	46	213	4 354	3 247	318	274	793	486

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leitungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat Gesundheitswesen
Tel. 030 9021-3319
Fax 030 9028-4024
gesundheit@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte
Gesundheitswesen:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
A IV 3
- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
A IV 4
- Statistik der Berufe des Gesundheitswesens, Land Berlin
Im Gesundheitswesen tätige Personen
A IV 1
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil I Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
A IV 5
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
A IV 3
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil II Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten
A IV 6
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
A IV 4